



Kims Geschichte – Teil 2

Kim zeigt Anzeichen einer Hochbegabung

In unserer letzten Mail haben Sie Kim kennengelernt – einen hochbegabten Jungen, der in der Kita auffällig wurde, als er von der Krippe in die Elementargruppe wechselte. Kim zeigte schon früh Verhaltensweisen, die ihn von Gleichaltrigen unterschieden. Er beobachtete seine Umwelt sehr genau und konnte sich Details gut merken. Mit seinen Fragen und den logischen Schlüssen, die er aus Antworten zog, verblüffte er seine Eltern und Erzieher immer wieder. Kims Wissendurst war kaum zu stillen – das sorgte in der Kita und im Elternhaus zwar für viele schöne Gespräche, es passierte aber auch, dass der Junge unruhig wurde, wenn ihm eine Antwort nicht reichte oder in seinem kleinen Kopf einfach zu viel los war. Er konnte dann nur schwer einschlafen oder er bekam Bauchschmerzen. In der Kita fiel es Kim schwer, sich in die Gruppe zu integrieren – die gleichaltrigen Kinder schienen nicht auf seiner Wellenlänge. Kim zog sich zurück, spielte für sich und wurde so mehr und mehr zum Außenseiter.

Was braucht Kim?

Den Erzieherinnen und Erziehern in Kims Kita fielen Kims besonderes Verhalten und seine unüblichen Denkmuster auf, und sie beobachteten ihn daraufhin noch genauer. Da einige von ihnen an der Fortbildung zur „Begabungspädagogischen Fachkraft Stiftung *Kleine Füchse*“ teilgenommen und mit dem Thema frühkindliche Hochbegabung vertraut waren, konnten Kims Verhaltensweisen auch unter diesem Gesichtspunkt betrachtet werden. Zwar konnten sie keine Diagnose stellen, denn den IQ messen und eine Hochbegabung sicher identifizieren können nur spezialisierte Psychologen anhand standardisierter Testverfahren. Mithilfe ihres geschulten Blicks und dank des zusätzlichen Wissens über frühkindliche Hochbegabung konnten die Erzieher und Erzieherinnen aber durchaus eine Einschätzung treffen und im nächsten Schritt Kims Eltern auf eine mögliche Hochbegabung ihres Sohnes ansprechen.

Weitere Geschichten von Kim

Teil 1: Kim kommt in die Elementargruppe und fühlt sich gar nicht wohl

Teil 3: Kims Eltern werden von der Kita auch eine mögliche Hochbegabung angesprochen

Teil 4: Kim ist unterfordert und langweilt sich

Teil 5: Kim sondert sich ab – was kann ihm helfen?

Teil 6: Kims vorzeitige Einschulung und wie seine Eltern bei der Entscheidung begleitet wurden